

Au.

0/422

9. Mai 1934

245

Herrn Theophil Spörri, Füsslistrasse 6,

Zürich 1.

Sehr geehrter Herr,

Wie uns Herr Dr. H. Rothpletz mitteilt, haben Sie sich freundlich bereit erklärt, an der Gedächtnisausstellung Wilfried Buchmann im Zürcher Kunsthaus mitzuwirken, indem Sie uns Ihr Bild

Maisernte 1918 Ausstellung Winterthur Nr. 40 zur Verfügung stellen, in dem Sinn, dass wir es mit dem ganzen übrigen Material zusammenstellen und wenn immer möglich in die Ausstellung einreihen dürfen.

Wir danken Ihnen verbindlich für Ihr Entgegenkommen und bitten Sie um telephonischen Bescheid, ob Sie uns gestatten, am nächsten Freitag oder Samstag das Werk bei Ihnen abzuholen. Gleichzeitig ersuchen wir Sie um Angabe des für die Versicherung in Betracht kommenden Betrages.

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

0/422

Zürich, 22. Mai 1934

Au.

Herrn Hugo Borst, Kaufmann, "Sonnenhalde", Gähkopf 3, Stuttgart.

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihren Brief vom 9. Mai und gestatten uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir die Zeichnung von Otto Meyer "Jünglingsakt stehend" auf Veranlassung von Herrn Professor G. Schlemmer seinerzeit mit dem ganzen übrigen Ausstellungsmaterial an die Kunsthalle Basel gesandt haben. Herr Prof. Schlemmer nahm an, dass das Werk allenfalls in die Ausstellungen von Basel und Bern eingereiht werden könnte; so haben wir seinem Wunsch entsprochen und glaubten, dass Ihnen inzwischen der richtige Empfang aller Arbeiten von Basel aus bestätigt worden sei. Wollen Sie gütig entschuldigen, dass wir Ihnen nach unserem Brief vom 23. Februar keinen formellen Speditious avis mehr sandten für die Sammelendung nach Basel.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor